

# **Inklusion - Tanz auf dem Vulkan! Eine Fortsetzung**

Wie schaffe ich es, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Fähigkeiten verantwortungsvoll gemeinsam zu fördern und zu fordern?  
Wie arbeiten wir mit Flüchtlingskindern?

**Die Freinet-Pädagogik sucht nach Antworten!  
Wir organisieren einen produktiven Austausch mit  
LehrerInnen aus allen Schulformen!**

**Freinet-Fortbildung vom 18.-23. 11. 2016  
in der Bildungsstätte  
Schloss Gnadenthal/Kleve**

Vor etlichen Jahrzehnten erfasste die Freinetbewegung einen Teil der Lehrer, die sich durch die Inhalte dieser Pädagogik stark angesprochen fühlten. Eine neue Kooperation auf regionaler und internationaler Ebene hat sich entwickelt. Von Bedeutung waren dabei die Freinetprinzipien: „Schüler gestalten den Unterricht mit“, „Freier Ausdruck durch Texte, Musik, Malerei u. a.“ und „Soziales Klima als zentralen Bestandteil für die Arbeit in der Klasse“. Vieles hat davon Eingang in die Schule gefunden, gleichzeitig haben sich die Schulverhältnisse verändert.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Freinetpädagogik ist „Lehrer bilden Lehrer fort“.

Großartige Lehrertreffen und kontinuierliche Fortbildungen in Selbstverantwortung waren ein Herzstück dieser Bewegung.

Viele Probleme, Fragen, Sorgen rundum das Unterrichten sind den Pädagogen nach wie vor geblieben. Die Inklusionsprozesse beanspruchen alle Kräfte und die Aufnahme von Flüchtlingskindern seit einiger Zeit verschärft diese Situation. Zudem verschlingen große Klassen und eine extrem heterogene Schülerschaft viel Energie. Außerdem haben die Belastungen durch zusätzliche Leistungsmessungen und vermehrte Bürokratisierung erheblich zugenommen. In welcher Form können die Prinzipien der Freinetpädagogik helfen diese Herausforderungen zu bewältigen?

Wo kann man sie auf die jetzige Schullage übertragen, wo muss man sie abändern?

Welche Rolle spielt das Zusammenhalten der Lehrer und das gegenseitige Unterstützen?

Freinet-Fortbildungswoche für PädagogInnen aller Schulformen ist prozess- und projektorientiert. Die Struktur der Veranstaltung spiegelt Elemente freinetischen Arbeitens wider: Klassenrat, Wochenplanarbeit, Werkstätten, mehrtägige Langzeit- und mehrstündige Kurzzeitangebote und

**Präsentation.** Workshops werden gestaltet, zu denen alle TeilnehmerInnen viel aus ihrer schulischen Praxis beitragen können. Dadurch entsteht schulformübergreifend ein Forum für den pädagogischen und fachlichen Austausch. In allen Langzeitgruppen wird das Schwergewicht darauf liegen, wie die jeweiligen Inhalte und Methoden in inklusiven Klassen umgesetzt werden können. Mögliche Langzeitgruppen können in den Bereichen Deutsch/Sprache, Mathematik, Werken, Musik, Theater-Spielen und Kunst stattfinden. Die TeilnehmerInnen haben Anteile an der Planung in ihren jeweiligen Langzeitgruppen und legen dabei ihren Schwerpunkt auf die für sie wichtigen Aspekte inklusiven Arbeitens.

### Wochenplan:

Zeit	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
8.30 - 9.30			Frühstück			Frühstück
10.00 Uhr			Langzeitangebote			Abschluss im Langzeitangebot
13.00 Uhr			Mittagessen			11:00 Uhr Abschluss-Plenum
15.00 Uhr	<b>17.00 -18.00 Uhr</b> Anreise	Kurzzeitangebote: Mehrerer Angebote verteilt auf zwei 90-minütige Zeiteinheiten pro Tag, aus denen sich die TeilnehmerInnen ihren individuellen Wochenplan zusammen stellen.				12.30 Uhr Mittagessen
18.30 Uhr		Abendessen				<b>14.00 Uhr</b> Ende der Fortbildung
20 Uhr	Plenum	Austausch zur Inklusion in den verschiedenen Schulformen I	Mittelplenum	Austausch zur Inklusion in den verschiedenen Schulformen II	Präsentation der Arbeitsergebnisse	

**Plenum** als zentrales Element demokratischer Entscheidungsprozesse (Klassenrat)

**Langzeitangebote (Ateliers)** zu unterschiedlichen Aspekten eines Ober-Themas

**Kurzzeitangebote:** Angebote der TeilnehmerInnen (LehrerInnen bilden LehrerInnen fort)

**Präsentation** zur Teilhabe am Lernprozess anderer

**Kommen Sie zu unserem Freinetseminar nach Schloss Gnadenthal, einem der letzten „gallischen Dörfer“ gegen die Goliaths der modernen Zeit, um sich im gegenseitigen Austausch mit Methoden, Konzepten, Projekten und ähnlichem auseinanderzusetzen. Man kann Kraft tanken, indem die eigene Kompetenz gestärkt und bereichert wird durch die Kompetenz der anderen Teilnehmer.**

### AnsprechpartnerInnen Vorbereitungsteam:

Silvia Froese [Filja007@t-online.de](mailto:Filja007@t-online.de)

Heike Scheffler-Elz [Heike11@gmx.net](mailto:Heike11@gmx.net)

Siegfried Rosenbaum [Siegfried.rosenbaum@t-online.de](mailto:Siegfried.rosenbaum@t-online.de)

Stephan Pappert [steppap@gmx.de](mailto:steppap@gmx.de)

**Kosten:** 450 Euro DZ / 550 Euro EZ (Vollpension inklusive Kaffee/Kuchen)

**Anmeldungen:** (bitte schriftlich, auch per E-Mail möglich)

Bildungswerk der Humanistischen Union, Kronprinzenstraße 15, 45128 Essen

Tel.: 0201-227982 Fax: 0201-235505 Mail: [buero@hu-bildungswerk.de](mailto:buero@hu-bildungswerk.de)

Internet: [www.hu-bildungswerk.de](http://www.hu-bildungswerk.de)